



Presseinformation | 1

Künstlerhäuser für Cottbus

Zum 30. FilmFestival Cottbus [FFC] starten Kulturschaffende der Stadt Cottbus das Kunstprojekt „ArtFrontale — Künstlerhäuser für Cottbus“ und projizieren Werke von Hans Scheuerecker an die Fassaden vom Stadthaus und der Alten Kunstsammlung am Altmarkt. Der Stadtmarketingverband Cottbus e.V. weitet die Aktion bis Weihnachten mit Werken von Mona Höke und Clemens Schiesko aus.

Cottbus ist eine Stadt der bildenden Kunst und hat viele hochkarätige Künstler hervorgebracht. Kulturschaffende der Stadt haben sich zusammengetan und möchten mit dem Projekt „ArtFrontale — Künstlerhäuser für Cottbus“ langfristig Kunst großflächig an Hausfassaden in der Stadt sichtbar und lebendig machen. „Das Kunstprojekt hat das Ziel, die regionale kulturelle Identität zu stärken, indem Kunst und Kultur erlebbar gemacht und die vielen Facetten regionaler Künstler gezeigt werden. Die Attraktivität von Kunst wird genutzt, um das Stadtbild nachhaltig aufzuwerten und dadurch auch eine überregionale Aufmerksamkeit zu erreichen,“ so Ideengeber Philipp Gärtner.

Die erste Kunstprojektion erfolgt anlässlich der Eröffnung des 30. FilmFestival Cottbus am **8. Dezember um 19.00 Uhr am Stadthaus**. Hier wird zunächst die Eröffnungssendung inkl. dem Kurzfilm *MASEL TOV COCKTAIL* (Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch, Deutschland 2020, 30 min) an der Fassade des Jobcenters gezeigt. Doreen Goethe, Geschäftsführerin von pool production berichtet: „Da das FilmFestival Cottbus seit jeher mit den Künstlern der Stadt verbunden ist, beteiligen wir uns neben unserer eigenen Kunstaktion #Lubina-Love sehr gern an dem Projekt *ArtFrontale*.“

Vom **10. bis 27. Dezember** zieht die Projektion an die **Alte Kunstsammlung am Altmarkt**. Hier werden die Werke von Hans Scheuerecker, Mona Höke und Clemens Schiesko jeden Abend zu sehen sein. Im Schaufenster der Alten Kunstsammlung von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr und Samstag um 11.00 Uhr werden regionale Künstler ihr Können zeigen. Gabi Grube, Geschäftsführerin des Stadtmarketingverband Cottbus e.V. initiiert, unterstützt durch die Stadt Cottbus, die Fortführung des Kunstprojektes: „Wir wollen, dass das Licht in der Adventszeit noch ein wenig weiter scheint und möchten mit der Aktion und dem Showfenster Kunst und Kultur auch in dieser Zeit in die Stadt tragen.“

ArtFrontale | Künstlerhäuser für Cottbus

PART 1 | Visualisierung via Kunstprojektion im Rahmen des FFC

- Di. 8.12. | ca. 17-24 Uhr | Stadthaus
- Do. 10.12. | ca. 17-24 Uhr | Alte Kunstsammlung
- Fr. 11.12. | ca. 17-24 Uhr | Alte Kunstsammlung

PART 2 | Installation regionaler Künstler an Gebäuden der Stadt

- → to be continued

Follow & Share: #KUNSTfürCB

Fortführung der Kunstprojektion an der Alten Kunstsammlung durch den Stadtmarketingverband Cottbus e.V.

- 12.12. – 27.12. | ca. 17-22 Uhr
- mit Gucklochgalerie & Showfenster
 - Mo. – Fr. um 17.00 Uhr
 - Sa. um 11.00 Uhr

Idee

- Philipp Gärtner

Organisation

- pool production GmbH

Fotos & Grafik

- Clemens Schiesko | Alte Kunstsammlung
- Thomas Goethe | Stadthaus

Beteiligte

- Scandale Le Locale Fatale
- Prima Wetter – Sommerkosmos
- Strauss & Hillegaart
- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park & Schloss Branitz
- Matthias Heine
- Denis Kettlitz
- Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e.V.
- MMC Veranstaltungstechnik
- Club Kommission Cottbus
- pool production
- Hans Scheuerecker
- Mona Höke
- Fam. Rauer
- Tobias Kessler

Ansprechpartner

pool production GmbH – Agentur für Aufmerksamkeit
Tel.: 0355 / 43 124 40

8.-11.12. gefördert* durch 12.-27.12. gefördert durch



Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



* Ermöglicht wird die Projektion vom 8. bis 11. Dezember dank dem Land Brandenburg und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Das Projekt gehört zu einem der 24 Kulturprojekte, welches aus den Einreichungen des Ideenwettbewerb Kulturelle Heimat Lausitz ausgewählt wurde. Der Wettbewerb wird mit rund 1 Million Euro aus dem Sofortmaßnahmenprogramm des Bundes zur Strukturstärkung in den Braunkohlegebieten zur Verfügung gestellt. Die ausgewählten Vorhaben sollen dazu beitragen, die regionale Identität und die Attraktivität des Kulturangebotes in der Lausitz zu stärken sowie den Kulturtourismus, die kulturelle Bildung und das bürgerschaftliche Engagement weiterzuentwickeln, heißt es in der Presseerklärung vom MWFK.